Peking, China. In China ist infolge Einbringung der Ernte die Hungersnot gehoben, und die weitere Zusendung von Unterstützungen nicht mehr nötig. Die Rote Kreuz-Gesellschaft hatte im Ganzen $80,300 verausgabt.

Iquique, Chile. Ein Tornado, begleitet von wolkenbruchartigem Regen und außerordentlich hoher Temperatur, raste neulich über den Hafen und die Stadt hin. Mehr als hundert beladene Lichterschiffe versanken im Hafen und mehrere Schiffe verloren ihre Masten und gesamte Takelage. Das italienische Vollschiff „Cavaliere Ciampa" versank und drei andere Schiffe und ein Dampfer wurden auf den Strand getrieben oder zerschellten an dem Hafendamm. Etwa 40 bis 50 Personen kamen bei dem Tornado um.

Australien. Die Bevölkerungszahl Australiens betrug nach der soeben veröffentlichten Statistik im letzten Jahre 4,382,897. Im Jahre 1909 hatte die Bevölkerungszahl 4,27, 1900: 3,76, 1880: 2,2 und 1860: 1,1 Millionen betragen. Im Jahre 1850 war die Bevölkerung auf 405,000, 1830 sogar nur auf nicht ganz 76,000 Köpfe geschätzt worden. Die Einwanderung ist in der jüngsten Zeit wieder im Wachsen begriffen. Für West-Australien sind, wie der dortige Staatsagent berichtet, neuerdings 7000 Auswanderer angeworben worden.

Korrespondenzen.

Longlaketon, Sask., den 22. Juni 1911.

Werter St. Peters Bote!

Anbei sende ich dir $3.00. Wer seine Schulden bezahlt, verbessert seine Güter. Und da gehören die armen Zeitungsmänner auch dazu, zumal da aus dem kleinen Peter ein großer geworden ist und er einen gediegenen, herzerquickenden Lesestoff liefert. Wir erwarten ihn jeden Freitag mit Spannung.

Franz M.

South Qu'Appelle, Sask., den 25. Juni 1911.

Werte Redaktion!

Da ich ein Leser des St. Peters Bote bin, so möchte ich ihm auch einige Neuigkeiten mit auf den Weg geben. Die Witterung ist dieses Jahr gut. Regen hatten wir stets genügend und deshalb hoffen wir wieder auf eine gute Ernte. Qu'Appelle hat sich seit dem Frühjahr vergrößert; neue Häuser haben gebaut Ant. Leboldus, Johannes Aman, Mathias Walior, Jos. Hoffact, Franz Kuntz, Jos. Fischer, Val. Volk, Sam. Walior, Mart. Glas, Joh. Hilsendeger und Ignatius Bigler. Sie alle waren auf der Südseite der C. P. R. Eisenbahn und wohnten auf Eisenbahnland. Jetzt ist aber das Land an einen Engländer verkauft. Vier Häuser wurden nach der Stadt „gemmvt", die auch auf Eisenbahnland waren, nämlich die Häuser der Witwe Elis. Felinger, des Bartol. Hoffart, Joh. Glas und Herm. Meierhofer. Der Engländer wollte $2.00 per Monat Hausmiete von jeder Familie kollektieren, und das war den Leuten doch zu viel. So hat sich denn der Stadtrat von Qu'Appelle um die Leute angenommen, besonders der hochw. Vater Sauner, und hat ihnen Bauplätze zu billigen Preisen verschafft. Somit sind die meisten in die Stadt gewandert. Bis zum 20. Juli werden wir auch wieder ein kath. Kirchenpienic haben.

Grüße an alle Leser des St. Peters Boten.

Ant. Leboldus.

Aus der Geschichte des Dynamits.

Auch heute, da die Sprengmittelindustrie mit Stolz auf gewaltige Fortschritte zurückblicken kann, müssen wir immer wieder neue große Unglücksfälle erleben, und die jüngste Katastrophe in New York hat, — wenn dies noch nöthig gewesen wäre — wieder einen neuen schrecklichen Beweis von der furchtbaren Zerstörungskraft der modernen Sprengmittel gegeben. Als im Jahre 1895 ein ganzer Zug explodierte, der fast 60,000 Pfund Dynamit barg, wurden im Umkreis von dreiviertel Meilen alle Häuser glatt von der Erdoberfläche weggefegt, und viele Menschen verloren ihr Leben. Prof. Frisler, der im „Piccolo" die Einzelheiten dieser grauenvollen Katastrophe erzählt, erinnert daran, wie verhältnismäßig jung die Erfindung des Dynamits ist. Im Jahre 1847 war es, als im Laboratorium des Professors Pelouze in Paris der italienische Gelehrte Sobrero jenen Explosionsstoff entdeckte, auf dem sich ausnahmslos alle unsere modernen Sprengmittel aufbauen: das Nitroglycerin.

Aber der Mann, der diese Entdeckung der Praxis zuführte und der Industrie nutzbar zu machen suchte, war der spätere Begründer der Nobel-Stiftung, der damals noch jugendliche schwedische Chemiker Alfred Nobel. Seine Versuche, das Nitroglycerin als Sprengstoff in die Industrie einzuführen, begannen im Jahre 1862; aber seine Experimente waren anfangs von Mißgeschick heimgesucht, im Jahre 1864 flog das ganze Laboratorium Nobels in die Luft, und fortan gipfelten die Bestrebungen des Chemikers darin, die hohe Explodierbarkeit des Nitroglycerins abzuschwächen. Wie empfindlich das Glycerin gegen jeden Stoß und jede Erschütterung auch war, Nobel vermochte anfangs nicht, es im rechten Augenblick zur Explosion zu bringen, in der Praxis häuften sich die Unglücksfälle. Als er dann mit genialer Intuition ein zuverlässiges Zündemittel gefunden hatte und die französische Regierung das von ihm erfundene rauchschwache Pulver ablehnte, gab Nobel seine in St. Sevran errichtete Fabrik auf, verlegte sein Laboratorium nach San Remo und begründete zur Herstellung des „explosiven Oeles" zwischen Hamburg und Lauenburg, in Düneberg an der Elbe, seine Nitroglycerin-Fabrik, deren Produkte alsbald im Bergbau und in Steinbrucharbeiten Verwendung fanden. Aus Düneberg versandte man das „explosive Oel" in Metallkrügen nach den verschiedenen Bergwerken und Minen. Aber die zahlreichen Unglücksfälle, die sich ereigneten, zwangen die Behörden zum Einschreiten, und die Verwendung von reinem Nitroglycerin wurde verboten.

Nobel stand damals vor seinem Ruin, aber mit unermüdlicher Thatkraft machte er sich ans Werk, auch diese Schwierigkeit zu überwinden. Er begann mit neuen Experimenten, suchte eine Verbindung mit Nitroglycerin herzustellen und fand schließlich auch in Schlesien in dem Kieselgur, einer porösen Infusorienerde, ein Mittel, das es ermöglichte, dem Nitroglycerin feste Formen zu geben. Diese Erde war imstande, zu 75 Prozent explosives Oel einzusaugen und mit der festen Form schwand auch die Gefahr unberechenbarer Explosionen. Dieses sandige Pulver war das Dynamit. Damit hatte Nobel gesiegt. Die Vorzüge dieses Sprengmittels waren so groß, daß es sich bald in allen Welttheilen einbürgerte und heute ist der Name Dynamit bereits zu einem Sammelbegriff geworden, der eine lange Reihe fester Verbindungen von Nitroglycerin zusammenfaßt.

Eine neue Verlegenheit.

Miß F., die Schneiderin, hatte schon eine ganze Weile im Bette gelegen, als sie durch ein heftiges Klopfen an ihrer Hausthüre geweckt wurde. Sie sprang auf und gewahrte einen kleinen Knaben, der auf die Thüre loshämmerte. „Halloh, Du!" rief sie ärgerlich. Der Knabe sah auf. „Bitte", schrie er, „Sie werden sofort No. 14 gewünscht. Meine Mutter —"— „Mach', daß Du wegkommst, Du kleiner Dussel," unterbrach ihn Miß F., „Du bist an der verkehrten Thür. Der Doktor wohnt zwei Häuser weiter."— „Aber", schrie der Kleine noch lauter, „wir wünschen Sie doch. Mutter hat heute ihren neuen Humpelrock angehabt und wir wissen nicht, wie wir ihn wieder 'rauskriegen."

Ausland.

Schluß von Seite 1.

d Stewards das Schiff verließen. e Streiker schlossen sich der annschaft des Dampfers „Empreß Britain" von der canadischen acific-Bahn an und die vereinigte acht marschierte im Triumph von ock zu Dock, indem sie die Besatzg aller großen Dampfer aufrderte, ihrem Beispiel zu folgen. kurzer Zeit hatte sich die Beegung so schnell ausgedehnt, daß e überseeischen Dampfer verssen waren. Ernste Zusammenße zwischen Streikern und Streiechern ereigneten sich auf den esigen Docks. Die Polizei mußte m Angriff vorgehen, wobei viele ufrührer verletzt wurden. Zahlche Verhaftungen wurden vornommen. Der Mangel an Butr, Speck und Eiern, von denen oße Lieferungen vom Festlande rch den Seemannsstreik in Hull fgehalten werden, beginnt auf e Lebensmittelpreise hier und im nde zu wirken. Die Müllermen haben ihren Arbeitern die eschäftigung gekündigt, weil keine eizenlieferungen eintreffen. Eine berfüllung von Kohlenwagen allen nordöstlichen Häfen infolge r Unmöglichkeit, die Kohlenmpfer zu beladen, bedroht das eschäft der Bahnen.

Tapeten.

Verschönern Sie Ihr Heim! Dies kann am besten durch Tapetenbehang (Wallpaper) geschehen. Wir haben einen großen Vorrat an Waren für diese Saison, von dem Sie Ihre Auswahl treffen können. Ebenso einen frischen Vorrat von Kodaks und Zubehör.

E. T. Wallace, Druggist und Schreibmaterialienhändler.
Humboldt, Saskatchewan.

WATSON DRUG CO., Watson, Sask.

Unsere Spezialitäten: Medizinen, Schreibmaterialien und verschiedenes. Schmucksachen und Reparatur derselben. Augengläser. Augen werden gratis untersucht. Musikwaren. Zigarren, Pfeifen und Tabak auf Lager.
Wir trachten unsere Kunden aufs beste zu behandeln.
Kommen Sie daher und sprechen Sie bei uns vor.

Neuer Vorrat Tapeten, Musik-Instrumente, Schreib-Materialien.

Ice Cream, garantiert rein zubereitet durch experte Zubereiter in Winnipeg. Mein Vorrat von **Arzneien** vermehrt sich jede Woche. Ich habe eine große Auswahl spezieller **Tapeten** (Wallpaper) zu streng anständigen Preisen. Mein Vorrat von **Musik-Instrumenten** schließt in sich: Geigen, Accordeons, Harmonikas, Judenharfen, Flageoletten, und alle Arten von Geigenutensilien. Ein trefflicher Vorrat reiner **Zuckerbäckerwaren.**
Aerztliche Präskriptionen genau ausgefüllt.

F. J. Williams . . **Humboldt, Sask.**

Ein guter Blitzableiter

Es ist des Mannes Pflicht, seine Frau und Kinder vor Todesgefahr zu schützen. Die beste Feuer-Versicherung kann euch nicht vor Blitzschlägen beschützen. Ein gutes, kupfernes Kabel auf die richtige Weise errichtet, beschützt euer Leben und euer Eigentum. Wir geben euch eine schriftliche Garantie, sobald der Blitz euer Eigentum beschädigt, zahlen wir Ihr Geld zurück mit zehn Prozent Zinsen.

Wegen billigen Preisen schreiben Sie gleich an das

ROYAL SUPPLY HOUSE

Box 3552 Station B., WINNIPEG, Man.

Hagel-Versicherung

Ich möchte den Farmern unseres Distriktes mitteilen, daß ich die Agentur für die **Alberta**-Canadian Versicherungs-Gesellschaft von Edmonton, Alberta, übernommen habe. Es ist dies eine gute und zuverlässige Versicherungsgesellschaft, welche Ihre Getreidefelder gegen **Hagelschlag** versichert.

Die Getreidefelder haben ein herrliches Aussehen, und Sie können selber es nicht affordieren, Gefahr zu laufen; lassen Sie dies einer Gesellschaft über, die ein Geschäft daraus macht. Wir haben mehrere schlechte Ernten gehabt, desgleichen Hagelschlag in der Nachbarschaft, und es wäre wirklich schade, wenn diese herrlich aussehenden Getreidefelder durch Hagel verwüstet werden würden, und Sie hätten sie nicht versichert.

Wenn Sie die Versicherungskosten in bar nicht aufbringen können, nehmen wir eine für den Herbst zu bezleichende Note.

Versichern Sie Ihr Getreide, — ehe es zu spät ist! —

Ihr ergebenster

F. Heidgerken,
Humboldt, Sask.

Machen Sie einen Versuch mit dem — wohlbekannten, neuen Gebräu —

Saskatoon Lager Bier.

Der Stolz von Saskatoon.

Rein, Nahrhaft, Wohlschmeckend.

„Saskatoon" wird überall verlangt, und während es in großer Nachfrage ist, gewinnt es täglich mehr und mehr an Beliebtheit im ganzen Nordwesten. „Saskatoon" ist von unübertrefflicher Qualität, mit schneeweißem Schaum, und rein wie der Morgentau.

Alleinige Brauer und Bottler

Hoeschen Wentzler Brewing Co.
SASKATOON, SASK.

Katholiken! unterstützet eure **Presse!**

Saskatchewan Creamery Co.
Annaheim - - Sask.
Fabrikanten von erstklassiger Butter. Höchste Preise bezahlt für Butterfett.
PAUL LACHMUTH, MANAGER.

— Ein neuer —
Juwelier - Laden!
Eine Auswahl von Taschen- und Wanduhren, geschliffenem Glas, Silber-Waren und Schmucksachen.
Uhren-Reparatur eine Spezialität.
C. S. BOEHM,
HUMBOLDT - - SASK.

Bevollmächtigter Auktionierer.
Ich mache Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprechet vor für Bedingungen.
A. H. Pilla, Münster, Sask.

KLASEN BROS.
Händler in allen Sorten von
Baumaterialien
Agenten für
Deering Selbstbinder, Mähmaschinen, Heurechen und Wägen
Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen.
DANA, SASK.

„Snaps" in Land
in der St. Peters Kolonie, verbesserte Farmen um Bruno, Leofeld und Hoodoo, nahe bei Kirche und Pfarrschule. Deutsche Katholiken, beeilt euch, sprechet vor oder schreibet an mich wegen Bedingungen und Preisen.
- South African Scrips zu verkaufen.
Feuer- und Hagel-Versicherung.
Freikarten von irgend einem Lande Europa's nach Amerika in kürzester Zeit besorgt.
Geld zu verleihen auf verbesserte Farmländereien zu den billigsten Raten. Feuer- und Windsturmversicherung. Bürgerpapiere prompt ausgestellt. Sprechet bei mir vor jeden Mittwoch und Samstag Nachmittag in Bruno.
W. F. Hargarten, L. B. Box 126, Bruno, Sask.

Lemire & Co.
Weine u. Liköre 625 Main Street **Weinhändler** Winnipeg
(Zeichen: 4-eckige Gin Flasche)

Wir erlauben uns, Ihnen einige unserer Preise vorzuführen, und ersuchen Sie, uns eine Probebestellung zu geben, welche Sie überzeugen sollte, daß wir die allerbeste Qualität auf dem Markte geben zu Preisen, die sowohl Ihnen als auch Ihrem Geldbeutel entsprechend sind.

Liköre per Gallone	5.00 5.25 & 5.50
Canadische Roggen-Whiskies	2.50 3.00 & 3.50
Canadischer Portwein	1.00 1.25 & 1.50
Importiert Portwein	2.00 3.50 & 4.50
Oesterreichischer Schnaps per Gal.	5.50
per Quart	1.40

— Postbestellung eine Spezialität. —
Keine Extraauslagen für Verpackung.
Schreiben Sie für vollständige Preisliste.

BRUNO
Lumber & Implement Company
Händler in allen Arten von
Baumaterial
Agenten für die McCormick Maschinen, Sharples Separatoren.
Geld zu verleihen.
Bürgerpapiere ausgestellt.
Bruno : : Sask.

FISCHER BROS.
LIVERY AND FEED STABLE.
Händler in Farm-Maschinerie. John Deere Pflüge. Von Brunt Drills. New Deal und Moline-Wägen. Brockville Buggies. Frost & Wood Selbstbinder, Mowers und Rechen. Good Luck Futter-Schrotmühlen. Foster Putzmühlen. — Magret Cream Separators. — Neue John Deere Selbstbinder.
BRUNO, SASK.

Verlaufen am 16. Juni ein 8 Jahre alter Wallach, 1000 Pfund, weißer Flecken im Gesicht und weiße Füße. Hatte Halter. Belohnung für den Finder.
Wm. Parker, Watson, Sask.

Bekanntmachung.
Durch meine vielen Reisen in Europa ist es mir klar geworden, daß hochwichtige Geschäfte, wie Erbschaften, Collektieren von Geldern, Auswanderung usw. durch einen direkten Vertreter im Ausland schneller und sicherer erledigt werden können. Ich stehe mit Leuten drüben in Verbindung, deren Ehrlichkeit und strengste Verschwiegenheit ich garantiere. Alle, die irgendwelche Geschäfte in Europa zu erledigen wünschen, sind höflichst ersucht, mit mir in Verbindung zu treten. G. Schaeffer, Box 126, Humboldt, Sask., Canada.

Agenten für den St. Peters Boten.

Reisender Agent:
Anton Hackl.

Localagenten:
P. Rudolph, Humboldt.
P. Ildephons, Fulda u. Willmont
P. Matthias, Leofeld.
P. Benedikt, Hoodoo, St. Meinrad und St. Benedikt.
P. Chrysostomus, Bruno, Dana, Spalding und Beauchamp.
P. Bernard, Watson, Engelfeld und St. Oswald.
P. Bonifaz, Dead Moose Lake, Pilger und Carmel.
P. Leo, St. Gregor u. St. Gertrud.
Philipp Hoffmann, Annaheim.
Geo. H. Gerwing, Leonore Lake.
Seraphim Schönacker, Coblenz und Umgebung.
Jos. Ottenbreit, Odessa, Sask.
Jos. Zelinski, Regina, Sask.
Peter Schwartz, Berlin Ont.
Jos. Berges, Waterloo, Ont.
B. Beingeßner, Formosa, Ontario.
Nic. Schwartz, Diemerton, Ont.
David Fartney, Mildmay, Ont.
Nic. Long, Chepstow, Ont.
Geo. Lobsinger, Walkerton, Ont.
P. Jansen, Armstrong, B.C.

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	.81
„ „ 2 „	.78
„ „ 3 „	.72
„ „ 4 „	.60
„ „ 5 „	.55
„ „ 6 „	48
Futter Weizen No.	40
Hafer, weißer No. 2	.26
Gerste No. 3	.41
Flachs No. 1	2.12
Mehl, Patent	3.—
„Bran"	1.25
„Short"	1.40
Kartoffeln	.45
Butter	.15
Eier	.17

Winnipeger Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	.95
„ „ 2 Northern	.92
„ „ 3 „	.90
„ „ 4	85c
„ „ 5	80c
„ „ 6	74c
Futterweizen No. 1	62c
Hafer No. 2 weiß	36c
„ No. 3 „ „	38c
Gerste No. 3	70c
Flachs No. 1	$2.45
Kartoffel „ „	90c
Mehl, Ogilvie Royal Household	$2.80
„ „ Mount Royal	$2.70
„ „ Glenora Patent	$2.55
„ „ Purity	$2.90
„ „ Manitoba Strong Bakers	$2.80
„ „ XXXX	$1.50
Alles per Sack von 98 Pfd	
Butter Creamery	25c
„ Dairy	19c
Vieh, Stiere, gute per Pfd.	4½c
fette Kühe	4½c
halbfette Kühe	03½c
Kälber	06
Schafe	06
Schweine 125 — 250 Pf.	07

Gebet- und Erbauungsbücher
Schulbücher
Rosenkränze
Kruzifixe
Weihwasserkessel
Leuchter
Religiöse Bilder
Skapuliere usw.
Wholsale und Retail, in der Office des
St. Peters Bote
Münster, . . Sask

Großes Gemeindefest zu Leofeld

zum Besten der dortigen St. Bonifatius Kirche

-- am Dienstag, den 1. August 1911 --

Hochamt um ½10 Uhr. Hernach Unterhaltung im Freien. Gutes, kräftiges Mittagsmahl und allerlei Erfrischungen. Spiele und Preisverteilungen.

Jedermann aus der Gemeinde und Nachbarschaft zum Besuche freundlichst eingeladen.

Das Festkomite.